

Protokoll der Gremiumsdelegiertentagung der AZ-Landesgruppe Bayern am 26. Mai 2013 in Ingolstadt

Ort: Sportgaststätte SV Zuchering in Ingolstadt-Zuchering
Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 13:45 Uhr
Anwesend: 54 Mitglieder

TOP 1: Ortsgruppenvorsitzendenversammlung

Der Landesgruppensprecher F. Kalischko begrüßt die anwesenden Vereinsvorstände. Er stellt fest, dass von den 60 Ortsgruppen leider nur knapp 20 vertreten sind. Der LGS bedauert, dass sich keine Ortsgruppen mehr für die Ausrichtung einer Landesschau melden, obwohl die Landesgruppe finanzielle Erleichterungen beschlossen hat. So müssen keine Rosetten mehr durch die Ortsgruppe bezahlt werden. Außerdem wird mittlerweile eine Übernachtung pro Gremiumsdelegierten von der AZ übernommen.

Der LGS bittet die Anwesenden ihre Meldung der Ortsgruppen an den Obmann für Ortsgruppenangelegenheiten Axel Alt nicht zu vergessen um eine Streichung der Ortsgruppe zu vermeiden.

Der LGS fordert die Vorstände auf, ihre Wünsche an ihn heranzutragen.

Nachdem im Jahr 2014 ein neuer Vorstand der AZ gewählt wird, regt F. Kalischko an, eine Busfahrt zu der Wahl zu organisieren. Nachdem die Wahlen voraussichtlich in Walsrode stattfinden, würde sich das anbieten.

Der LGS meint, dass durch die Ausrichtung einer Landesschau neue Mitglieder für die Ortsvereine gewonnen werden können. Er verweist auf das Beispiel der OG Ingolstadt, die bereits im Vorfeld der Landesschau 2013 drei neue Mitglieder gewinnen konnte.

Für die Gestaltung der Gremiumsdelegiertentagung 2014 kann sich F. Kalischko mehrere Vorträge vorstellen, da keine Neuwahlen anstehen und somit dafür mehr Zeit zur Verfügung wäre.

Er moniert, dass sich die Versammlung aber nicht, wie bei den letzten Malen, während des Vortrages auflöst.

TOP2: Begrüßung der Versammlung durch den Landesgruppensprecher F. Kalischko.

F. Kalischko begrüßte besonders die AZ-Ortsgruppe Ingolstadt den Referenten B. Schuster, den stellv. LGS B. Brüderlein, die Gremiumsdelegierten, die Ehrengremiumsdelegierten Ch. und R. Stuffer sowie R. Kleiner, den Vorsitzenden des DKB-Landesverbandes 22 E.Kriebel, den Ehren-Vorsitzenden des DKB-Landesverbandes 22 J. Falk sowie den Vorsitzenden des DKB-Landesverbandes 02 B. Hafner.

Ein besonderer Gruß gilt R. Kleiner, der am 14.05.2013 seinen 80. Geburtstag feiern konnte. Er ist ein besonderes Vorbild für die Landesgruppe, da er trotz seiner 80 Jahre bei keiner Veranstaltung der Landesgruppe Bayern fehlt.

Herr Kalischko kann sich nicht erinnern, dass er während seiner 35-jährigen Tätigkeit in der Landesgruppe jemals bei einer Veranstaltung gefehlt hätte.

R. Kleiner war von 1979 bis 1983 Landesgruppensprecher und von 1991 bis 2003 Gremiumsdelegierter der AGZ. Seit 2003 ist er Ehrengremiumsdelegierter der AGZ.

F.Kalischko bedankt sich für die geleistete Arbeit und hofft, dass er auch die nächsten 20 Jahre so aktiv ist.

TOP 2: Bekanntgabe der Tagesordnung

TOP 3: Herr F. Kalischko berichtet von der Landesgruppenvorstandstagung in Ingolstadt. Bei dieser Tagung wurde beschlossen, die ausrichtenden Vereine von Landesschauen finanziell zu entlasten. Zukünftig wird eine Übernachtung pro Gremiumsdelegierten von der AZ übernommen (Samstag auf Sonntag).

Es schließt sich ein Rückblick auf die Landesschau 2012 in Straubing an. Der LGS bedankt sich bei der OG Straubing für die Ausrichtung. Leider ist kein Vertreter der OG anwesend. In Straubing wurden ca. 30 Ausstellungskataloge nicht bezahlt. Um das 2013 zu vermeiden, sind die Gremiumsdelegierten bei der Einlieferung angehalten nur Vögel anzunehmen wenn auf den Einlieferungspapieren ein Stempel der OG Ingolstadt ist, der die Bezahlung des Kataloges belegt.

Es folgt ein kurzer Ausblick auf die Landesschau 2013 in Ingolstadt.

Die Einlieferung erfolgt am Donnerstag ab 15.00 Uhr und die Auslieferung am Sonntag ab 16.00 Uhr. Somit kann die Frist von 72 Stunden eingehalten werden. Der Festabend wird in den gleichen Räumlichkeiten stattfinden wo jetzt die Gremiumsdelegiertentagung stattfindet.

Es werden beim Festabend nur mehr die Landessieger-Pokale verliehen. Die restlichen Pokale und Medaillen werden am Sonntagnachmittag ausgegeben.

Am Festabend wird der bayerische Vogelschutzpreis verliehen.

Die Verleihung dieses Preises fand 2012 erstmals anlässlich der bayerischen Meisterschaften des DKB in Petersaurach statt.

Dieser Preis wird gemeinsam von den Verbänden AZ, DKB und BLV vergeben.

Der LGS spricht an, dass Niemand mehr ein Amt in der AZ-Landesgruppe übernehmen will. Aber wenn keiner mehr dazu bereit ist für die Landesgruppe zu arbeiten, wird es bald keine Landesschau mehr geben. Dann wird man sich nur mehr auf den Vogelmärkten treffen.

F. Kalischko hat ca. 20 bis 30 Leute gefragt ob sie ein Amt übernehmen wollen, aber alle haben mit den unterschiedlichsten Begründungen abgelehnt. Bei manchen dieser Begründungen wird man aber den Eindruck nicht los, dass sie nur vorgeschoben sind. Viele wollen auch keine Zeit oder Urlaub für dieses Ehrenamt opfern.

Bei der Ausrichtung der Landesschauen sieht es nicht viel besser aus.

Bis jetzt konnte für das Jahr 2014 kein Ausrichter gefunden werden. Als Begründung wird genannt, dass man keine Halle hat, dass man keine Leute hat oder dass die Leute zu alt sind.

Der LGS nennt die AZ-OG Ingolstadt als Beispiel wie man auch bei nicht optimalen Voraussetzungen eine Landesschau ausrichten kann. So wird die Ortsgruppe bei der Ausrichtung der Landesschau 2013 von den Nachbarvereinen aus Karlshuld und Pfaffenhofen durch das Ausleihen von Schauregalen unterstützt. Man hat sich eine geeignete und kostengünstige Halle angemietet und der Ausstellungskatalog wird in einer preisgünstigen Form erstellt. Von den Arbeitsgemeinschaften kommt ebenfalls Unterstützung, da sie ihre Helfer selbst mitbringen.

So könnte sich der LGS auch die Ausrichtung zukünftiger Landesschauen bei anderen Ortsgruppen vorstellen.

TOP 4: Berichte der Gremiumsdelegierten und Neuwahlen der Gremiumsdelegierten.

AZ-AEV: J. Brütting bedankt sich nochmals bei seinem Helferteam für die Unterstützung bei der Landesschau in Straubing.

Es wurden 173 Vögel von 25 Züchtern ausgestellt, die von Herrn Uebele gerichtet wurden. Der Zuchtrichter hat die Sauberkeit etlicher Schaukäfige moniert.

Er gibt die Namen der Landessieger 2012 bekannt.

Die Anmeldung für die Landesschau 2012 in Straubing kann per Brief, Fax oder e-mail

erfolgen. Die Anmeldung per Brief muss in doppelter Ausführung mit Rückumschlag erfolgen. Bei Anmeldung über e-mail oder Fax wird ein Unkostenbeitrag von 1 Euro bei der Einlieferung für Umschlag und Porto erhoben.

Herr Brütting bedankt sich für das Vertrauen, dass ihm die Landesgruppe während der letzten 4 Jahre entgegengebracht hat.

Herr Kalischko schlägt vor die Gremiumsdelegierten gleich im Anschluss an ihren Bericht neu zu wählen. Dem stimmt die Versammlung zu. Herr Kalischko schlägt Herrn Falk als Wahlleiter vor. Er wird einstimmig gewählt.

Er bittet um Entlastung aller Gremiumsdelegierten und derer Stellvertreter. Die Anwesenden erteilen einstimmig die Entlastung.

Herr Falk bedankt sich für die von Herrn Brütting geleistete Arbeit.

Als Vorschlag für die Wahl zum Gremiumsdelegierten wird nur Herr Brütting genannt.

Herr Brütting wird einstimmig zum Gremiumsdelegierten gewählt.

Als Vorschlag für den 1. Stellvertreter wird Herr Georg Valenting genannt.

Herr Valentin wird einstimmig zum 1. Stellvertreter gewählt.

Als Vorschlag zum 2. Stellvertreter wird Herr Edwin Kriebel genannt.

Herr Kriebel wird einstimmig zum 2. Stellvertreter gewählt.

AZ-AEZ: Herr Alexi begrüßt die Anwesenden und besonders den Ehrengremiumsdelegierten Herrn Stuffer. Er bedankt sich bei der OG Straubing und bei seinem Helferteam für die Unterstützung bei der Landesschau 2012

Er gibt die Namen der Landessieger 2012 bekannt.

2012 wurden 400 Vögel von 35 Ausstellern ausgestellt, darunter 16 Vögel von 4 Jugendlichen. Diese wurden von den Zuchtrichtern R. Philipp und B. Hansmann gerichtet. Eine außerordentlich hohe Qualität der ausgestellten Vögel wurde von den Zuchtrichtern festgestellt.

Für 2013 wurden die Zuchtrichter Merk und Mager eingeladen.

Die Bewertung mit Platzierungskarte ab dem 8. Platz und Prädikat wird beibehalten.

Herr Alexi bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen in den letzten 2 Jahren.

Herr Falk bedankt sich bei Herrn Alexi für seine geleistete Arbeit.

Als Vorschlag für die Wahl zum Gremiumsdelegierten wird nur Herr Alexi genannt.

Herr Alex wird einstimmig zum Gremiumsdelegierten gewählt.

Als Vorschlag für den 1. Stellvertreter wird Herr Hahn genannt.

Herr Hahn ist nicht anwesend, aber hat sich bereit erklärt wieder anzutreten.

Herr Hahn wird einstimmig zum 1. Stellvertreter gewählt.

Als Vorschlag zum 2. Stellvertreter wird Herr Lindinger genannt.

Herr Lindinger wird einstimmig zum 2. Stellvertreter gewählt.

AZ-AGZ: Herr Feltl bedankt sich bei der OG Straubing und bei seinem Helferteam für die Unterstützung bei der Landesschau 2012.

Er gibt die Namen der Landessieger 2012 bekannt.

2012 wurden 466 Vögel von 50 Ausstellern ausgestellt, darunter waren 2 Jugendliche.

Als Zuchtrichter fungierten Herr Wiehle und Herr Feuchter.

Es wurde nicht prädikatiert, da auf Grund der Menge der ausgestellten Vögel keine Zeit dafür blieb.

Herr Feltl berichtet kurz von der Gremiumsdelegiertenversammlung der AZ im März. Dabei ging es auch um die Psittakoseverordnung. Er empfiehlt, dass auch zukünftig weiter beringt wird um bei Krankheitsausbrüchen den Verbleib der Vögel nachvollziehen zu können.

Herr Feltl hat 2012 bekanntgegeben aus beruflichen Gründen nicht mehr als Gremiumsdelegierter zur Verfügung zu stehen. Diese beruflichen Gründe sind nun doch nicht eingetreten, so dass er wieder kandidiert.

Herr Falk bedankt sich bei Herrn Feltl für seine Arbeit und freut sich, dass er wieder

weitermachen kann.

Als Vorschlag für die Wahl zum Gremiumsdelegierten wird Herr Feltl genannt.

Herr Feltl wird einstimmig zum Gremiumsdelegierten gewählt.

Als Vorschlag für den 1. Stellvertreter wird Herr Polak genannt.

Herr Polak wird einstimmig zum 1. Stellvertreter gewählt.

Als Vorschlag zum 2. Stellvertreter wird Herr Flaxl (senior) genannt.

Herr Flaxl wird einstimmig zum 2. Stellvertreter gewählt.

AZ-DWV: R. Müller begrüßt die Anwesenden. Auch Herr Müller bedankt sich bei der OG Straubing und bei seinem Helferteam für die Unterstützung bei der Landesschau in Straubing.

Er gibt die Namen der Landessieger 2012 bekannt.

Es wurden 288 Käfige mit 300 Vögeln von 26 Züchtern ausgestellt. Zuchtrichter war Herr Gyerko.

Herr Müller stellt kurz die neue Schauklasseneinteilung des DWV vor. Bei der BS 2013 sind Farbwellensittiche zugelassen. Er stellt die Frage ob bei der Landesschau 2013 auch Farbwellensittiche ausgestellt werden können. Die Mehrheit der Anwesenden ist dafür.

Herr Falk bedankt sich bei Herrn Müller für seine geleistete Arbeit.

Als Vorschlag für die Wahl zum Gremiumsdelegierten wird Herr Müller genannt.

Herr Müller wird einstimmig zum Gremiumsdelegierten gewählt.

Als Vorschlag für den 1. Stellvertreter wird Herr Heilmeier genannt.

Herr Heilmeier wird einstimmig zum 1. Stellvertreter gewählt

AZ-AFZ: W. Harrer begrüßt die Versammlung und bedankt sich bei Herrn Scheuerlein und seinem Helferteam bei der Landesschau 2012.

Es wurden 330 Vögel ausgestellt und von den Zuchtrichtern Hodapp und Uhl bewertet.

Leider stagnieren in den letzten Jahren die Beschickungszahlen.

Zukünftig sind Irish Fancy und Lizard-Spezialkäfige nicht mehr zugelassen.

In Kassel sind auch Norwich und Crest-Spezialkäfige nicht mehr erlaubt.

Alle offenen Käfige müssen immer an einer Wand aufgestellt werden.

Herr Harrer bedankt sich bei Allen die ihn während der letzten 20 Jahre geholfen haben, insbesondere bei Frau Wallner, Herrn Jendrzejyk, Herrn Erner und Herrn Rozek.

Herr Harrer und Herr Werner treten nicht mehr zur Wahl an.

Herr Falk bedankt sich bei Herrn Harrer für seine geleistete Arbeit.

Als Vorschläge werden U. Städter und W. Jendrzejyk genannt, aber beide lehnen ab.

Somit gibt es zur Zeit keinen Gremiumsdelegierten und keinen Stellvertreter.

Bei der Landesschau 2013 wird Herr Scheuerlein die EDV-technische Abwicklung in der AFZ übernehmen und Herr Harrer wird im Helferteam mitarbeiten.

Herr Kalischko bedankt sich beim Gremiumsdelegierten und seinem Stellvertreter für die geleistete Arbeit.

Er bedankt sich auch beim Wahlleiter Herrn Falk.

TOP 5: Herr Hafner stellt den Vogelschutzpreis vor, der von den Verbänden AZ, LV 22 und BLV in Bayern vergeben wird. Dieser Preis wird an Vereine vergeben, die besondere Leistungen in der Vereinsarbeit erbringen. Er hält diese Aktivitäten der Vereine für wichtig in der Außendarstellung unseres Hobbys.

Bei der Verleihung des Preises 2012 in Petersaurach waren ein Landrat sowie 2 Bürgermeister anwesend. So wird die Politik für unser Anliegen die Vogelhaltung zu erhalten sensibilisiert. Er fordert die Vereine auf rege an der Aktion mitzumachen.

Im Jahr 2012 ging der Vogelschutzpreis an folgende Vereine:

In Gold an die Vereine aus Dingolfing-Landau und Herzogenaurach.

In Silber an die Vereine aus Kronach und Karlshuld.

In Bronze an die Vereine aus Regensburg, Gerolzhofen und Nürnberg 1882.

TOP 6: Herr Brüderlein von der ausrichtenden AZ-OG Ingolstadt stellt die Landesschau 2013 vor. Diese 34. AZ-Landesschau findet zum 4. mal in Ingolstadt statt. Für den Verein ist dies die Landesschau mit den größten Herausforderungen, da auch die AZ-Ortsgruppe 56 Ingolstadt nicht vom Mitgliederschwund verschont worden ist. Außerdem hat auch dieser Verein mit der Überalterung der Mitglieder zu kämpfen. Die LS 2013 findet in 2 Hallen im Klenzepark statt. Bei der Einlieferung am Donnerstag können die Aussteller bis zur Halle fahren. Herr Brüderlein bittet aber die nahe gelegene Tiefgarage zu benutzen. Am Sonntag bei der Auslieferung ist eine Anfahrt keinesfalls möglich. Da beide Hallen nicht beheizt sind, wird in einer Halle für die Exoten eine provisorische Heizung eingebaut. In dieser Halle befindet sich auch die Gastronomie, die ab Donnerstag geöffnet ist. Der Züchterabend findet ebenfalls in der Sportgaststätte in Ingolstadt-Zuchering statt.

Herr Brüderlein bedankt sich bei den Vereinen aus Karlshuld und Pfaffenhofen ohne deren Mitwirken diese Ausstellung in Ingolstadt nicht möglich wäre. Er hofft das diese 34. Landesschau ein Erfolg wird.

Mittagspause von 12.00 bis 12.45 Uhr

TOP 7: Vortrag von B. Schuster über Brutparasitismus bei Vögeln.

Die Versammlung wird um 13.45 Uhr vom LGS beendet.

F. Kalischko
Landesgruppensprecher

B. Brüderlein
stellv. Landesgruppensprecher